

INFORMATION

zur Pressekonferenz

mit

Agrar-Landesrätin

Michaela Langer-Weninger, PMM

und

HR Mag. Hubert Huber

Abteilungsleiter Land- und Forstwirtschaft

am

Freitag, 17. Juni 2022

zum Thema

OÖ Agrarpreis 2022:

Vorhang auf für die 15 Preisträger/innen

Erfolgskonzepte aus der OÖ Landwirtschaft



Impressum

Medieninhaber & Herausgeber:
Amt der Oö. Landesregierung
Direktion Präsidium
Abteilung Presse
Landhausplatz 1 • 4021 Linz

Tel.: (+43 732) 77 20-11412
Fax: (+43 732) 77 20-21 15 88
landeskorrespondenz@ooe.gv.at
www.land-oberoesterreich.gv.at

Rückfragen-Kontakt:

Elisabeth Hasl 0732/7720-11146, 0664/600 72 11146

„Außerordentliche Leistungen verdienen eine Auszeichnung. Einerseits aus Anerkennung, andererseits um andere zu beflügeln. Wir alle wissen um den positiven Effekt von Spitzenleistungen auf andere. Idole und Vorbilder treiben uns alle zu persönlichen Höchstleistungen an. Auch der OÖ Agrarpreis 2022 hat das zum Ziel. Indem wir nun 15 herausragende Betriebe vor den Vorhang holen und einem breiten Publikum präsentieren, wird nicht nur ihre Leistung in den Kategorien Einkommen, Produktivität, Klimaschutz und Online-Auftritt honoriert – nein, wir spornen auch andere Bäuerinnen und Bauern dazu an, den ‚Extrameter‘ zu gehen und noch mehr aus ihrem Betrieb herauszuholen oder vielleicht sogar ganz neue unternehmerische Wege zu beschreiten. Für die Gewinner/innen selbst, soll die Auszeichnung und das Preisgeld ein Anreiz sein, ihren individuellen Erfolgsweg weiter kontinuierlich zu beschreiten und niemals Stillzustehen oder zu resignieren.“

Agrar-Landesrätin Michaela Langer-Weninger

OÖ Agrarpreis 2022:

Eröffnet der Landwirtschaft eine Bühne

Der OÖ Agrarpreis hat Tradition. Seit knapp 30 Jahren gibt es ihn nun. Vergeben wird er alle drei Jahre. So auch heuer wieder. Alles beim Alten zu lassen, kam für die neue Agrar-Landesrätin Michaela Langer-Weninger jedoch nicht in Frage. Sie geht wie viele „Hofübernehmer“ mit neuen Ideen und frischem Elan an die Arbeit und versetzt das Generationen-Projekt „OÖ Agrarpreis“ in die vernetzte, kommunikative Zukunft.

„Wir leben in einer Zeit, in der Marketing ebenso wichtig ist, wie das eigentliche Produkt oder die zentrale Dienstleistung. Mir war es daher wichtig, neue Preiskategorien am Puls der Zeit zu initiieren und auch den OÖ Agrarpreis selbst, zu einer Bühne für die heimischen Land- und Forstwirtschaft zu verwandeln. Heute ist der Tag der Leistungsschau. 15 Preisträgerinnen und -träger zeigen wie vielfältig, modern, leistungsfähig

und auch ideenreich Landwirtschaft in Oberösterreich ist“, schildert Agrar-Landesrätin Michaela Langer-Weninger anlässlich der feierlichen Preisverleihung in den Linzer Redoutensälen.

Die Verleihung des OÖ Agrarpreises 2022 ist eine Leistungsschau. Unsere 15 Preisträgerinnen und -träger zeigen wie vielfältig, modern, leistungsfähig und auch ideenreich die Landwirtschaft ist!

LR^{IN} MICHAELA LANGER-WENINGER

Wenn der OÖ Agrarpreis 2022 die Bühne bildet, dann sind die 15 landwirtschaftlichen Betriebe, die preisverdächtigen Hauptdarsteller. Regie bei dieser Neuverfilmung des Klassikers der OÖ Agrarpolitik führte Michaela Langer-Weninger. Produktionsleiter war sozusagen Hubert Huber, der Direktor der Abteilung Land und Forstwirtschaft (LFW) des Landes OÖ. *„Von der Konzeption, über die Ausschreibung bis hin zur eigentlichen Entscheidung – Direktor Hubert Huber hat den OÖ Agrarpreis mit seiner Expertise von Beginn weg begleitet, mitgestaltet und mithilfe seiner Mitarbeiter und einer hochkarätigen Jury die herausragendsten Projekte unter den vielen Top-Einsendungen herausgesiebt“*, erläutert Langer-Weninger die zentrale Funktion des Agrarexperten und LFW-Leiters Hubert Huber. *„Die Vergabe des OÖ Agrarpreises ist jedes Mal wieder spannend. Seit der letzten Vergabe im Jahr 2019 hat sich viel in der OÖ Landwirtschaft getan. Die zahlreichen und vielfältigen Bewerbungen haben das allen Beteiligten vor Augen geführt. Ich freue mich, dass ich in meiner Funktion dazu beitragen kann Mutmacher und Erfolgsbeispiele vor den Vorhang zu holen.“*

Der Vergleich des OÖ Agrarpreises mit einer Film-Produktion passt auch aus einem anderen Grund. *„Es war uns ein großes Anliegen, unsere Ansage mit dem OÖ Agrarpreis unseren Bäuerinnen und Bauern eine Bühne zu bieten, auch tatsächlich in Umsetzung zu bringen. In diesem*

Sinne haben wir in den vergangenen Monaten aktiv versucht die OÖ Medien über die heimische Landwirtschaft zu informieren, mit der Hoffnung und auch dem Ziel, dass es eine breite Berichterstattung über den OÖ Agrarpreis gibt. Ein erster Erfolg: Die preisgekrönten Betriebe werden landesweit im öffentlichen Rundfunk zu sehen sein“, so Langer-Weninger und Huber unisono.

Die wichtigsten Infos zum OÖ Agrarpreises 2022 Kategorien, Bewerbungen und Entscheidungsfindung

Insgesamt 135 Einreichungen für den OÖ Agrarpreis 2022 gab es – ein neuer Rekord. *„Die Land- und Forstwirtschaft ist ein bunter und lebendiger Wirtschaftszweig, besonders hier in Oberösterreich. Die zahlreichen Bewerbungen bestätigen dies“,* freut sich Agrar-Landesrätin Michaela Langer-Weninger.

Die Reihung und Auswahl der 15 Preisträger/innen erfolgte durch eine Fachjury unter Vorsitz durch Universitätsprofessor Siegfried Pöchtrager (BOKU Wien). Hochkarätige Unterstützung erhielt er von: DI Thomas Neudorfer (BMLRT), LK-Kammerdirektor Karl Dietachmair, Agrar-FH-Studiengangsleiterin Claudia Probst, Agrar-Referent Wilfried Söllradl (Büro LR Langer-Weninger), DI Augustine Spitzbart (LFW) und Direktor Hubert Huber (LFW-Abteilungsleiter).

KATEGORIEN

Der Agrarpreis wird in folgenden Haupt-Kategorien vergeben:

- 1) Produktivität** – Digitalisierung und Innovationen im Stall und am Feld
- 2) Einkommen** – Diversifizierung und neue Standbeine
- 3) Klimaschutz** – Ressourcen schonen, Nachhaltige Kreisläufe, Energieeffizienz

Sonderkategorie:

- 4) Bester Online-Auftritt** – vom Webshop bis Social Media

PREISGELD

In den Haupt-Kategorie werden je

- ein Hauptpreis mit 3.000 Euro,
- ein zweiter Preis mit 2.000 Euro,
- ein dritter Preis mit 1.500 Euro
- sowie ein Anerkennungspreise zu je 1.000 Euro vergeben.

In der Sonderkategorie werden

- drei Preise à 1.500 Euro vergeben.

Ausgezeichnet wurden Projekte und Projektträger, die in besonderer Weise ein positives und innovatives Bild der Land- und Forstwirtschaft wiedergeben, Arbeitsplätze und Einkommen im ländlichen Raum ermöglichen, die Produktivität der landwirtschaftlichen Produktion erhöhen und eine nachhaltige und ressourcenschonende Landwirtschaft weiterentwickeln. Sowie jene Betriebe, die die Chancen des World Wide Web und der Sozialen Medien erkannt haben und diese bestmöglich für ihr bäuerliches Unternehmen nutzen.

Das sind die 15 Preisträgerinnen und Preisträger

Diese drei Betriebe freuen sich über den Hauptpreis (3.000 Euro):

Kategorie	Name & Projekt	Adresse
Produktivität	Simon Floß <i>Neubau Rinder- und Schweinestall</i>	Winertshamerau 10 4770 Andorf
Einkommen	Magdalena und Thomas Steinbauer <i>Biokräuterei Mathiasnhof</i>	Mansing 1a 4901 Ottnang am Hausruck
Klimaschutz	Reinhard Altmaninger <i>Nachhaltige Energiegewinnung für den Hühnerstall</i>	Moosham 4a 4816 Gschwandt

Folgende drei Betriebe freuen sich über den 2. Preis (2.000 Euro):

Kategorie	Name & Projekt	Adresse
Produktivität	Petra Bauer <i>Tierwohl Mastschweinestall</i>	Adenbruck 5 4722 Peuerbach
Einkommen	Lebens.mittel.punkt Eferding eGen <i>Efi Hofladen</i>	Linzer Straße 4 4070 Eferding
Klimaschutz	Andrea und Stefan Obermair <i>Babyfisch.at</i>	Schulstraße 18 4642 Sattledt

Folgende drei Betriebe freuen sich über den 3. Preis (1.500 Euro):

Kategorie	Name & Projekt	Adresse
Produktivität	Simon Holzner <i>Neustifter Biopute</i>	Moosgraben 25 4443 Maria Neustift
Einkommen	Heidi Hebesberger <i>Federnveredlung mit Daunenshop</i>	Natzberg 11 4542 Nußbach
Klimaschutz	ARGE Schulmilch (Kontakt: Johann Strobl) <i>Schulmilch im neuen rPET Becher</i>	Achenstraße 5 5310 Mondsee

Diese drei Betriebe erhalten einen Anerkennungspreis (1.000 Euro):

Kategorie	Name & Projekt	Adresse
Produktivität	Christof Krenn <i>Bio Zuchtschweine Stall</i>	Stangl 7 4161 Ulrichsberg
Einkommen	Sommer GesbR <i>Ein kleines Glas mit schwarzem Deckel</i>	Ebersegg 4 4442 St. Ulrich bei Steyr
Klimaschutz	Wolfgang Mader <i>Klee.Kraft.Werk</i>	Lanzenbergweg 1 4492 Hofkirchen

Für ihren „Online-Auftritt“ erhalten folgende drei Betriebe den Sonderpreis in Höhe von je 1.500 Euro:

Name & Projekt	Adresse
Julia Scharner <i>Mosberger Pilzmanufaktur</i>	Am Mosberg 3 4222 St. Georgen a. d. Gusen
Marlene Perndorfer <i>Blech-Kuh Milchautomat</i>	Altschwendt 20 4721 Altschwendt
ABZ Salzkammergut <i>ABZ Salzkammergut goes TikTok</i>	Pichlhofstraße 62 4813 Altmünster

Kurzportraits der drei Hauptpreisträger

SIMON FLOß

Neubau Rinder- und Schweinestall

- Herbst 2021: Neubau eines Mastrinder- und Schweinestalls um den steigenden Bedarf des Hofladens zu decken;



© Land OÖ/Silber

ausschließlich regionale Unternehmen kamen beim Bau zum Zug
→Regionalität wird von Familie Floß großgeschrieben.

- Beim Bau wurde großes Augenmerk auf Tierwohl und Arbeitsergonomie gelegt.
- Der Schweinebereich wurde als 3-Zonen-Stall konzipiert und bietet den Tieren Auslauf ins Freie, einen Wühlbereich und einen geschützten Schlafbereich.
- Die Mastrinder verfügen über eine eingestreute Liegefläche mit direktem Panoramablick ins Freie. Die Seitenwände der gesamten Halle sind mit Curtains versehen, welche sich vollständig öffnen lassen, wodurch im Sommer einem Hitzestau verhindert wird
- Sämtliche erzeugte Schweine und ein großer Anteil der Rinder werden über den Hofladen von Simon Floß direkt vermarktet. Es wird eine breite Palette an Wurstwaren und Speck produziert.

**MAGDALENA UND THOMAS STEINBAUER:
Biokräuterei Mathiasnhof**



© Land OÖ/Silber

- Direktvermarktung von Heil-, Küchen- und Wildkräuterprodukten sowie Urgetreide, Ölfrüchten und Eiweißfrüchten
- Die ursprüngliche Kräuteraanbaufläche von 3.500 m² ist mittlerweile auf 2,5 Hektar ausgeweitet worden. Auf den restlichen 9,5 Hektar Betriebsfläche werden Urgetreide, seltene Ölfrüchte sowie Eiweißfrüchte angebaut.
- Um den Hof im Haupterwerb führen zu können wird zurzeit der alte Schweinestall adaptiert. Auf 600 m² entstehen Lagerräume, ein Verarbeitungsraum, ein neuer Hofladen als auch ein Seminarraum für die Gruppenangebote des Mathiasnhofs (Exkursionen, Kräuterworkshops, Schule am Bauernhof, etc.)

- Für das zukünftige 2. Standbein „Urlaub am Biokräuterhof“ wird aktuell zudem Platz für 10 Betten geschaffen sowie ein Kräuterwellnessraum „Kopffrei“ mit diversen Angeboten realisiert
- Für 2023 ist die Gestaltung und Eröffnung eines Kräuterwanderweges entlang der Felder mit Schautafeln und Rezeptflyern geplant

REINHARD ALTMANINGER:

Nachhaltige Energiegewinnung für den Hühnerstall

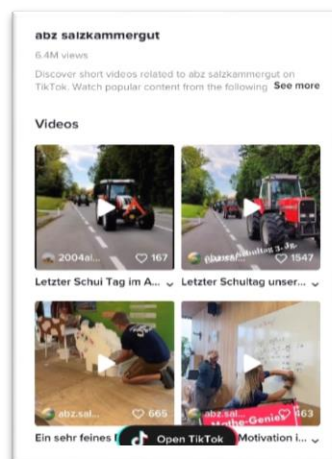
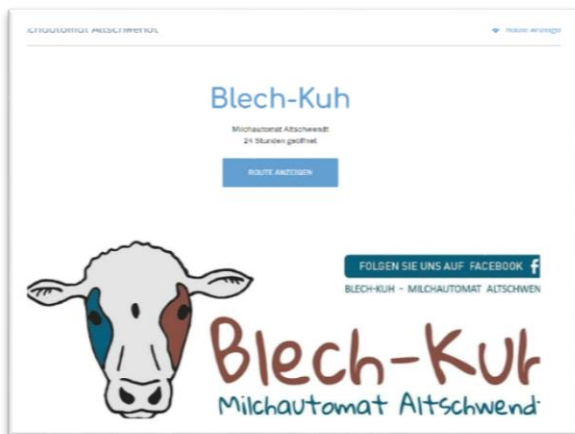
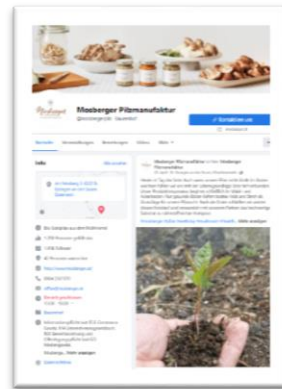
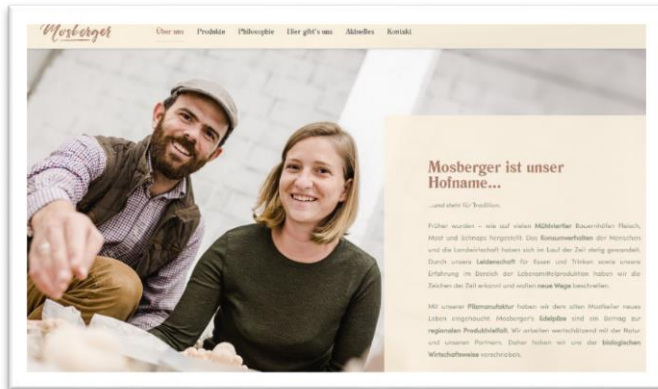
- März 2020 Baubeginn: ein Hühnerstall, ein Mistlager, ein Futterlager, eine Getreidetrocknung sowie eine Sojatoastanlage mit Wärmerückgewinnung werden realisiert. Ein Jahr später werden die ersten Hühner eingestallt.
- Im Hühnerstall leben 10.500 Freilandhühner mit 8,5 ha Auslauf und 13.500 Bodenhaltungshühner.
- Die Eier werden teilweise selbst vermarktet, aber auch an einen Großhändler in der Nachbargemeinde verkauft.
- Der anfallende Mist wird auf den Feldern ausgebracht, wo Mais, Weizen, Soja und Triticale für das Hühnerfutter angebaut und mithilfe der betriebseigenen Trocknungsanlage aufbereitet werden.
- Die Trocknungsanlage wird mit einer 900 KW Hackschnitzelheizung und dem eigenen Strom von der Photovoltaikanlage (100Kwh) betrieben. Ein 150 KW starkes Notstromaggregat steht zur Verfügung, falls der Strom ausfällt.
- In Planung ist eine Vergrößerung der PV-Anlage mit einem Stromspeicher für die Beschattung der Hühner auf der Weidefläche und um regionalen Strom zu produzieren.



© Land OÖ/Silber

Sonderpreis Online Auftritt: Eine kurze „Story“ aus dem World Wide Web

So präsentieren sich die drei Preisträger in der Kategorie „Online Auftritt“:



© www.mosberger.at; <https://blech-kuh-milchautomat-altschwendt.business.site/>; <http://abz.lfs-network.com/>